

	PM ²	PMflex	PRINCE2	V-Modell	V-Modell XT	HERMES
Primärer Einsatzbereich	Projekte innerhalb der Europäischen Union (EU) und ihrer Institutionen.	Flexibel einsetzbar, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor.	Weltweit, besonders im öffentlichen Sektor, ursprünglich in Großbritannien entwickelt.	Ursprünglich für IT- und Softwareentwicklungsprojekte im öffentlichen Sektor in Deutschland entwickelt.	IT- und Systementwicklungsprojekte im öffentlichen Sektor in Deutschland.	Projekte im öffentlichen Sektor der Schweiz, insbesondere IT-, Organisations- und Infrastrukturprojekte.
Charakteristika	PM ² wurde speziell für die Bedürfnisse von EU-Institutionen entwickelt. Es integriert Elemente anderer Methoden (z. B. PRINCE2, PMI) und legt besonderen Wert auf Stakeholder-Management, was in komplexen, multikulturellen Projekten innerhalb der EU entscheidend ist.	PMFlex bietet eine anpassbare Struktur, die weniger formal und bürokratisch ist. Sie ist nützlich für Organisationen, die eine einfache, aber dennoch strukturierte Methode wünschen, ohne die strikten Vorgaben, die PRINCE2 oder das V-Modell mit sich bringen.	PRINCE2 ist sehr strukturiert und prozessorientiert. Es legt Wert auf detaillierte Planung, Kontrolle und umfangreiche Dokumentation, was für größere und komplexere Projekte von Vorteil ist.	Sehr detailliert und prozessorientiert, mit einem starken Fokus auf die System- und Softwareentwicklung. Das V-Modell ist stark formalisiert und eignet sich gut für Projekte, bei denen präzise Entwicklungsprozesse und Sicherheitsanforderungen wichtig sind.	Stark formalisiert, mit klaren Phasen und Prozessen. Besonders geeignet für die Softwareentwicklung und sicherheitskritische Projekte.	Strukturierte Methode, die speziell auf die Bedürfnisse der schweizerischen Verwaltung angepasst ist. Bietet vordefinierte Module für verschiedene Projekttypen.
Empfohlene Anwendung	Wenn das Projekt in der EU angesiedelt ist, besonders in einem Umfeld, das stark von der EU-Institution beeinflusst ist. Auch geeignet für internationale Projekte, die eine EU-Finanzierung haben.	Für Projekte im öffentlichen Sektor, die Flexibilität und eine leichtere Handhabung bevorzugen, oder für kleinere, weniger komplexe Projekte.	Wenn das Projekt eine hohe Komplexität aufweist, umfangreiche Dokumentation und Kontrolle erfordert, und in einem formalen, regulierten Umfeld stattfindet. Besonders geeignet für große Infrastrukturprojekte oder Projekte mit hohen Anforderungen an Risikomanagement und Qualitätssicherung.	Besonders geeignet für IT- und Softwareentwicklungsprojekte, insbesondere wenn diese sicherheitskritisch oder sehr komplex sind, wie zum Beispiel in der Verteidigungs- oder Luftfahrtindustrie.	Projekte mit hohen Anforderungen an Qualität und Sicherheit, insbesondere in der Software- und Systementwicklung.	IT- und Infrastrukturprojekte im öffentlichen Sektor der Schweiz, wo eine standardisierte und gut dokumentierte Methode erforderlich ist.
Anpassungsfähigkeit und Flexibilität	Relativ flexibel, aber mit einem festen Rahmen, besonders für EU-bezogene Projekte.	Hohe Flexibilität und Anpassbarkeit für verschiedene Projekttypen.	Bietet Anpassungsmöglichkeiten, aber innerhalb eines klar definierten Rahmens.	Weniger flexibel, sehr formalisiert und für spezifische, regulierte Umgebungen konzipiert.	Wenig flexibel, starr in der Umsetzung, ideal für stark regulierte und sicherheitskritische Projekte.	Modularer Aufbau ermöglicht gewisse Flexibilität, aber innerhalb der Grenzen der schweizerischen Verwaltung.
Dokumentationsanforderungen	Mittel-hohe Dokumentationsanforderungen, besonders bei der Einbindung von Stakeholdern.	Weniger umfangreiche Dokumentation, konzentriert sich auf das Wesentliche.	Sehr dokumentationsintensiv, mit Schwerpunkt auf detaillierte Berichte und Protokolle.	Sehr stark dokumentationsgetrieben, insbesondere in Bezug auf technische Spezifikationen und Anforderungen.	Erfordert umfassende Dokumentation, insbesondere bei sicherheitskritischen Projekten.	Strukturierte, aber auch an die Projekttypen angepasste Dokumentation. Gute Balance zwischen Struktur und Flexibilität.
Lernkurve und Schulungsbedarf	Relativ leicht zu erlernen, besonders für jene, die bereits mit EU-Projekten vertraut sind.	Einfache Methode mit einer moderaten Lernkurve, ideal für Organisationen, die keine tiefgreifenden Schulungen wünschen.	Erfordert intensive Schulung und Zertifizierung, um die Methode vollständig zu verstehen und anzuwenden.	Anspruchsvolle Methode mit hoher Lernkurve, besonders für Nicht-IT-Projekte.	Hohe Lernkurve, besonders für komplexe, technische Projekte in stark regulierten Umgebungen.	Erfordert spezifisches Training, das jedoch in der Schweiz gut unterstützt wird.
Unterstützung durch Werkzeuge und Software	Unterstützt durch einige spezialisierte Tools, besonders für EU-Projekte und wenige Projektmanagement-Softwares.	Kann mit einfachen Projektmanagement-Tools implementiert werden.	Zahlreiche unterstützende Softwaretools und Templates verfügbar, weit verbreitet.	Starke Unterstützung durch spezialisierte Software für die System- und Softwareentwicklung.	Unterstützung durch spezialisierte Tools, insbesondere für die Dokumentation und Qualitätskontrolle in IT-Projekten.	Unterstützt durch eine offizielle HERMES-Online-Plattform und Tools, die speziell für den öffentlichen Sektor in der Schweiz entwickelt wurden.
Anerkennung und Zertifizierung	Anerkannt innerhalb der EU-Institutionen, mit wachsender internationaler Verbreitung.	Keine spezifische Zertifizierung, aber Anerkennung durch die PM ² Alliance.	Weltweit anerkannt, mit umfangreichen Zertifizierungsprogrammen.	Spezielle Schulungen und Zertifizierungen für den öffentlichen Sektor in Deutschland verfügbar.	Hohe Anerkennung in spezifischen Sektoren, besonders in Deutschland, weniger außerhalb.	Zertifizierungen speziell in der Schweiz weit verbreitet und anerkannt.
Unterstützt Projektron BCS die Methode?	PM ² kann gut in Projektron BCS abgebildet werden, da die Software die Strukturierung in Phasen, Rollen und Artefakte unterstützt. Außerdem lassen sich spezielle Anforderungen an das Stakeholder-Management und die Berichterstattung umsetzen.	Projektron BCS ist gut geeignet, PMflex abzubilden, da es eine hohe Anpassbarkeit und Flexibilität bietet. Die Software erlaubt es, individuelle Workflows zu erstellen, und ist nicht durch starre Vorgaben eingeschränkt. Um den flexiblen Charakter von PMflex zu unterstützen, bietet BCS die Möglichkeit zur individuellen Anpassung von Berichten und Workflows.	Projektron BCS ist sehr gut geeignet, PRINCE2 abzubilden, da es alle notwendigen Kontrollpunkte, Dokumentationsanforderungen und Phasenpläne abbilden kann. Die Software kann auch die umfangreichen Berichtsanforderungen von PRINCE2 unterstützen durch die Möglichkeit, maßgeschneiderte Berichte und kontrollierte Projektphasen zu erstellen.	Projektron BCS ist in der Lage, das V-Modell gut abzubilden, da es eine starke prozessorientierte Strukturierung und detaillierte Dokumentationsanforderungen unterstützt. Die Software ermöglicht auch die Konfiguration von Entwicklungsphasen, Testanforderungen und Qualitätssicherung.	Projektron BCS kann auch das V-Modell XT abbilden, jedoch mit einer noch höheren Anpassungsfähigkeit, um die spezifischen Anforderungen an sicherheitskritische Projekte und iterative Entwicklungszyklen zu unterstützen.	Projektron BCS kann HERMES vollständig abbilden, indem es die spezifischen Module und Phasen für verschiedene Projekttypen bereitstellt. Die Anpassbarkeit der Software ermöglicht es, die vordefinierten HERMES-Module effizient zu verwalten.